



universität
wien

Lebensstile, Lebenslagen, Generationen – Zur Differenzierung älterer Menschen

Vera Gallistl, MA





Ansätze zur differenzierten Betrachtung der älteren Bevölkerung

Funktionaler Ansatz

- Altern als Lebensphase
- Drittes und viertes Alter

Kultureller Ansatz

- Generationen
- Technik-
generationen

Struktureller Ansatz

- Lebenslagen
- Lebensstile

Alter als Lebensphase oder Alter als Lebensphasen?

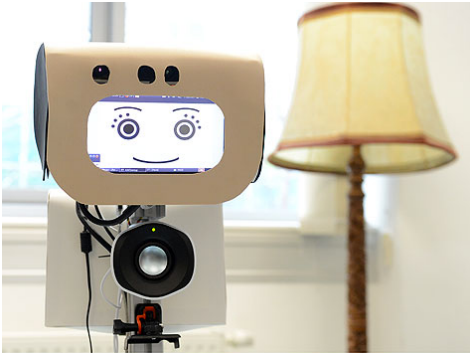
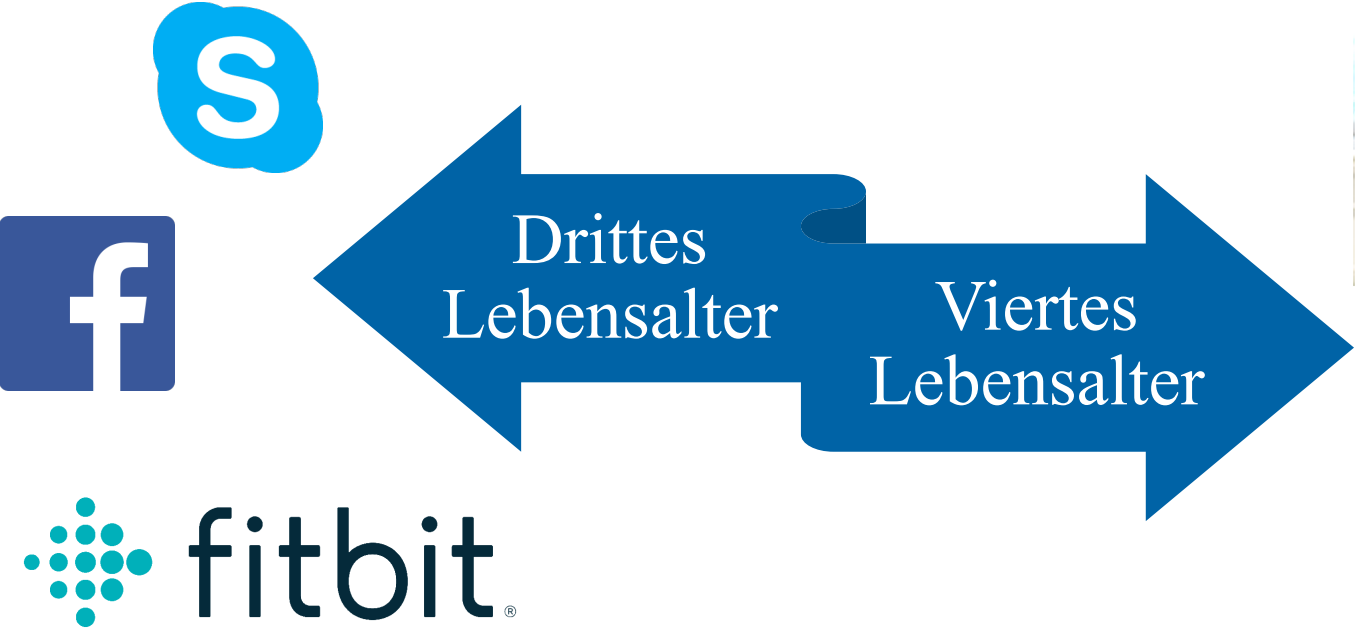
„Lebensphase Alter“ (Backes & Clemens, 2013)

- Pluralisierung von Lebensformen, aber gemeinsame strukturelle Merkmale älterer Menschen
- Austritt aus dem Erwerbsleben als zentrale gesellschaftliche Zuschreibung zur Lebensphase Alter

Drittes und viertes Lebensalter (Höpflinger, 2015)

- Weitere Ausdifferenzierung der Lebensphase Alter in ein mobiles, aktives drittes Alter und ein gesundheitlich eingeschränktes viertes Alter
- Drittes Lebensalter als „Lifestyle“, viertes Alter als defizitäres Bild (Gilleard & Higgs, 2015)

Technologien im dritten und vierten Lebensalter



Generationen (Mannheim, 1939)

- Generationen und Kohorten
 - Kohorten: Gleiche Geburtsjahrgänge und Heranwachsen in derselben historischen Periode
 - Generationen: Generationales Bewusstsein bzw. „generationale Kultur“ (Gilleard & Higgs, 2002; 2007)
- Generationen bezeichnen damit eine Art zeitlich-historisch verortetes Milieu mit spezifischem Habitus, Einstellungen und Lebensbedingungen

Das Konzept der Technikgenerationen

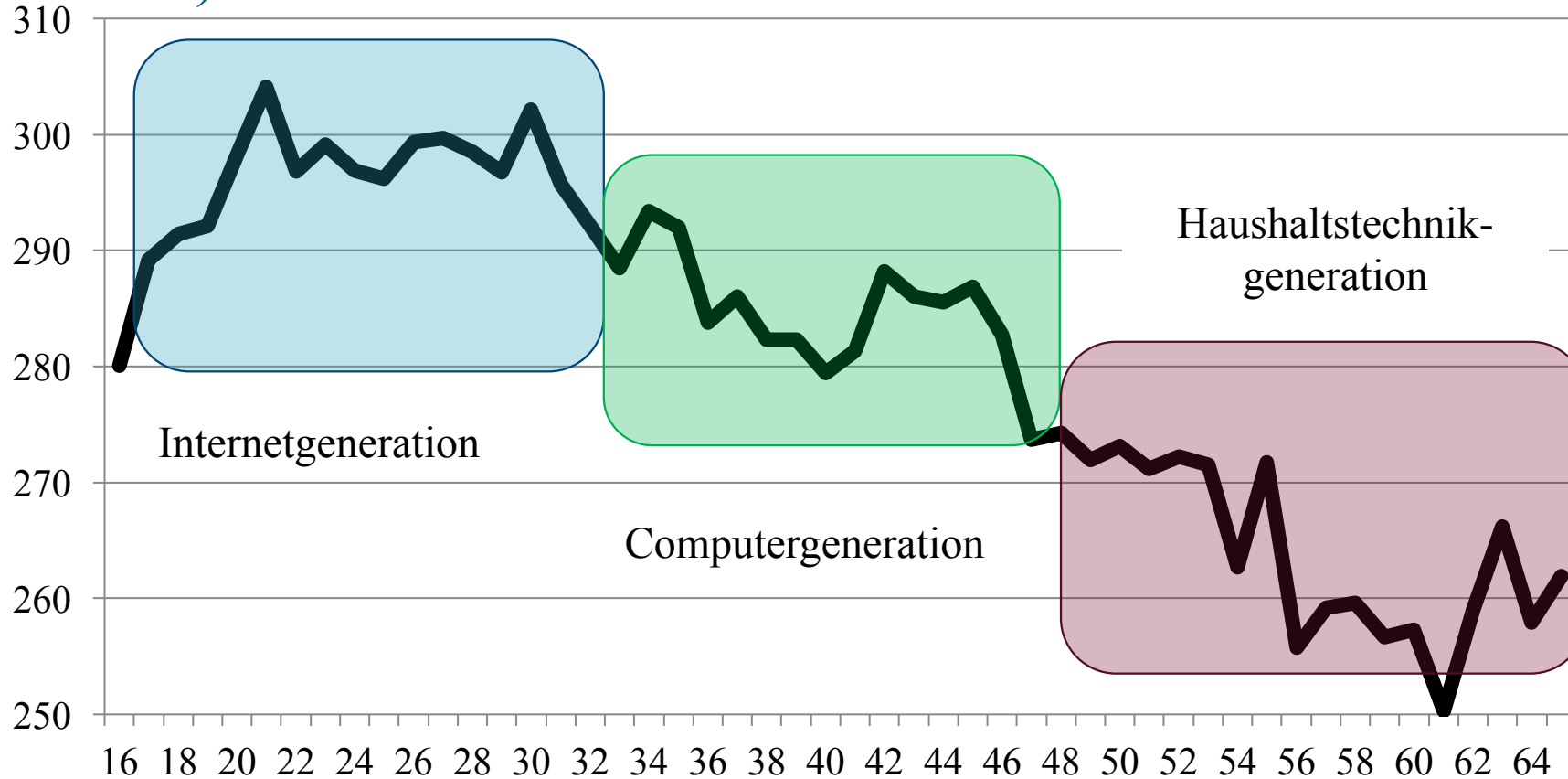
- Menschen nutzen nicht mit zunehmendem Alter weniger Technik, sondern Generationen weisen über ihren gesamten Lebenslauf einen ähnlichen „**medialen Habitus**“ auf
- Generationale Medienpraxiskulturen (vgl. Mannheim; Schäffer, 2009)
- Gruppen, die tendenziell dieselben Einstellungen auf Nutzungsmuster in Bezug auf Technologien aufweisen, können als **Technikgenerationen** bezeichnet werden (Sackmann & weymann, 1994; Sackmann & Winkler, 2013)

Technikgenerationen in Deutschland (Sackmann & Winkler, 2013)

Technikgeneration	Geburtskohorte	Alter 2017
Frühtechnische Generation	geboren vor 1939	78+ Jahre
Generation der Haushaltsrevolution	geboren 1939-1948	69-77 J.
Generation der zunehmenden Haushaltstechnik	geboren 1949-1963	54-68 J.
Computergeneration	geboren 1964-1980	38-53 J.
Internetgeneration	geboren ab 1980	< 37 Jahre



Computerbasierte Problemlösekompetenzen (PIAAC 2011/12)



Lebenslagen (Amann, 2000)

Als **Lebenslage** wird ein „*Geflecht von objektiven und subjektiven, materiellen und immateriellen Faktoren [bezeichnet], das durch lebenslang entsprechend differenzierte Einflussfaktoren geprägt ist.*“ (Backes & Clemens, 2013)

- Altern findet vor dem Hintergrund sozialstruktureller Rahmenbedingungen statt
- Techniknutzung ist im Alter **sozialstrukturell differenziert**
 - “Technikferne“ kumuliert über den Lebenslauf (Silver, 2013)
 - Niedrige Teilhabechancen nach Einkommen und Bildung (Choi et al. 2013)
 - Soziale Teilhabe bei Personen ohne Internetnutzung geringer (Kolland et al. 2013)

Fazit

- Ältere Menschen sind vielfältig – und lassen sich nicht eindeutig **einer** Typologie zuordnen
- Einige **Orientierungspunkte** in der Arbeit mit älteren Menschen könnten Lebensphasen, Generationenzugehörigkeit, soziale Lage oder Lebensstile sein
- Aber: Bei Typologien handelt es sich immer um **Überzeichnungen**, Vereinfachungen, Idealisierungen (und teilweise Sterotypisierungen)
- Typologien können Hintergrundfolien für Technik- oder Projektentwicklung sein, es sollte dabei aber kritisch mit Typologien umgegangen werden